

Stelle auf ein Jahr befristet

HARPSTEDT (boh) • Dass für die Hauptschule Harpstedt berufsorientierte Bildungsarbeit unentbehrlich geworden ist und gestärkt werden muss, zumal viele Schulabgänger erhebliche Probleme haben, auf dem Ausbildungsplatzmarkt Fuß zu fassen, ist jüngst in einer Informationsveranstaltung mit Dr. Joachim Gerd Ulrich vom Bundesinstitut für Berufsbildung in der Delmeschule sehr deutlich geworden. In seiner jüngsten Sitzung hat der Rat der Samtgemeinde

- Berufsorientierte
- Bildungsarbeit

Harpstedt im Kirchseelter „Dreimädelhaus“ den Weg für die Beschäftigung eines Sozialpädagogen geebnet, der diese Aufgabe übernehmen soll. Voraussetzung dafür ist, dass dafür Mittel aus dem Profilierungsprogramm des Landes Niedersachsen fließen. Außerdem wird die Maßnahme zunächst auf das kommende Schuljahr 2006/2007 befristet. Die Samtgemeinde sieht vor, dass einer der beiden Jugendpfleger die Aufgabe mit übernimmt. „Dazu muss die Stundenzahl aufgestockt werden. Das ist uns klar“, so Hiltraud Lindemann (CDU) im Rat. Sie begrüßte das Profilierungsprogramm ausdrücklich. „Schön wär's ohne Befristung, aber das können wir leider nicht“, meinte Heinz-Jürgen Greszik (SPD). Die SPD-Fraktion halte den Sozialpädagogen für „dringend notwendig“, so der Fraktionssprecher.